



Instandsetzung und Umbau von Beckenanlagen an den BAB A2, A14 / A38 für die Landesstraßenbaubehörde SA im Bereich der Autobahnmeistereien Theeßen, Plötzkau, Oberröblingen

Projektbeschreibung:

Ziel der Beckensanierung ist die Optimierung der Unterhaltungsbedingungen für die Entwässerungseinrichtungen mit der Zielstellung verbesserter Reinigungswirkungen der Anlagen und optimierter Havarieschutz sowie günstigere Arbeitsbedingungen für das Betriebspersonal.

Die Absetz- und Rückhaltebecken werden zu Bodenfiltern mit Regenrückhaltung ohne Dauerstau umgebaut. Die hydraulischen Parameter bleiben i.d.R. unverändert. Durch Abflachen der Böschungen sollen die Voraussetzungen für eine Bewirtschaftung mit effektiven Mähwerken erreicht werden.

Die Planung umfasst im Zuge der Beckensanierung die Entschlammung der Anlagen durch Nassbaggerung mit Verbringung des Nassschlammes auf Ausblutungsflächen und anschließender Entsorgung sowie den Beckenaufbau als Bodenfilter mit Drainagen und Filterfüllmaterial mit erforderlichen Begleitbauwerken, Beckeneinfahrten und Trenndämmen, außerdem die Ertüchtigung von Vorflutgräben.

Sanierung von 43 Beckenanlagen:
an der BAB A2 zwischen Magdeburg und Madel
an der A14 zwischen Staßfurt und Löbejün
an der A38 zwischen Berga und Osterhausen

Leistungen:

Erarbeitung von Sanierungsvorschlägen

- Ausarbeitung von Planentwürfen
- Ausführungsplanungen, Ausschreibungen
- Bauüberwachung

Projektlaufzeit:

2010 – 2016



Becken vor der Sanierung



Becken bei der Entschlammung